



B74 Nein Danke!

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen.

An dieser Stelle möchten wir Sie über die aktuelle Situation zur Verlegung der B74n in die Hammeniederungen informieren.

Geht es nach dem Willen der Lokal- und Landespolitik, werden demnächst in den Hammeniederungen Konzepte anno 1988 in Beton gegossen. Anfang der 80er Jahre geplant - am Bedarf der 90er ausgerichtet und für den Bundesverkehrswegeplan 2003 gemeldet - soll die B74 durch die Hammeniederungen 2015 erneut in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden. Je nach Priorität würde dann frühestens ab ca. 2020 gebaut.

Dabei ist das Konzept der Straße ebenso überholt wie die ihr zugrunde liegende Planung. Die getroffenen Annahmen und Prognosen sind nicht mehr haltbar.

Eine wesentliche Fehleinschätzung der damaligen Planung liegt in der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung.

Zum Zeitpunkt der Bedarfsermittlung für die Umgehungsstraße ging man von stetig wachsender Bevölkerung in den ländlichen Gebieten aus.

Diese getroffene Annahme ist nachweislich falsch! Die Realität sieht anders aus!

Das hat der Landkreis im Demografiebericht 2013 unserer Region festgestellt.

Bereits ab dem Jahr 2005 ist im Landkreis ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Dieser Rückgang beschleunigt sich weiter. Besondere Bedeutung im Zusammenhang mit den Belastungen in Scharmbeckstotel und in Teilen Ritterhudes, hat die Altersgruppe der Berufspendler. Hier ist der stärkste Rückgang festgestellt und bis 2030 prognostiziert.

Der Rückgang in der Altersgruppe „18 bis 24 Jahre“ liegt bei **26 %**, in der Altersgruppe „25 bis 49 Jahre“ sogar bei **28 %**.

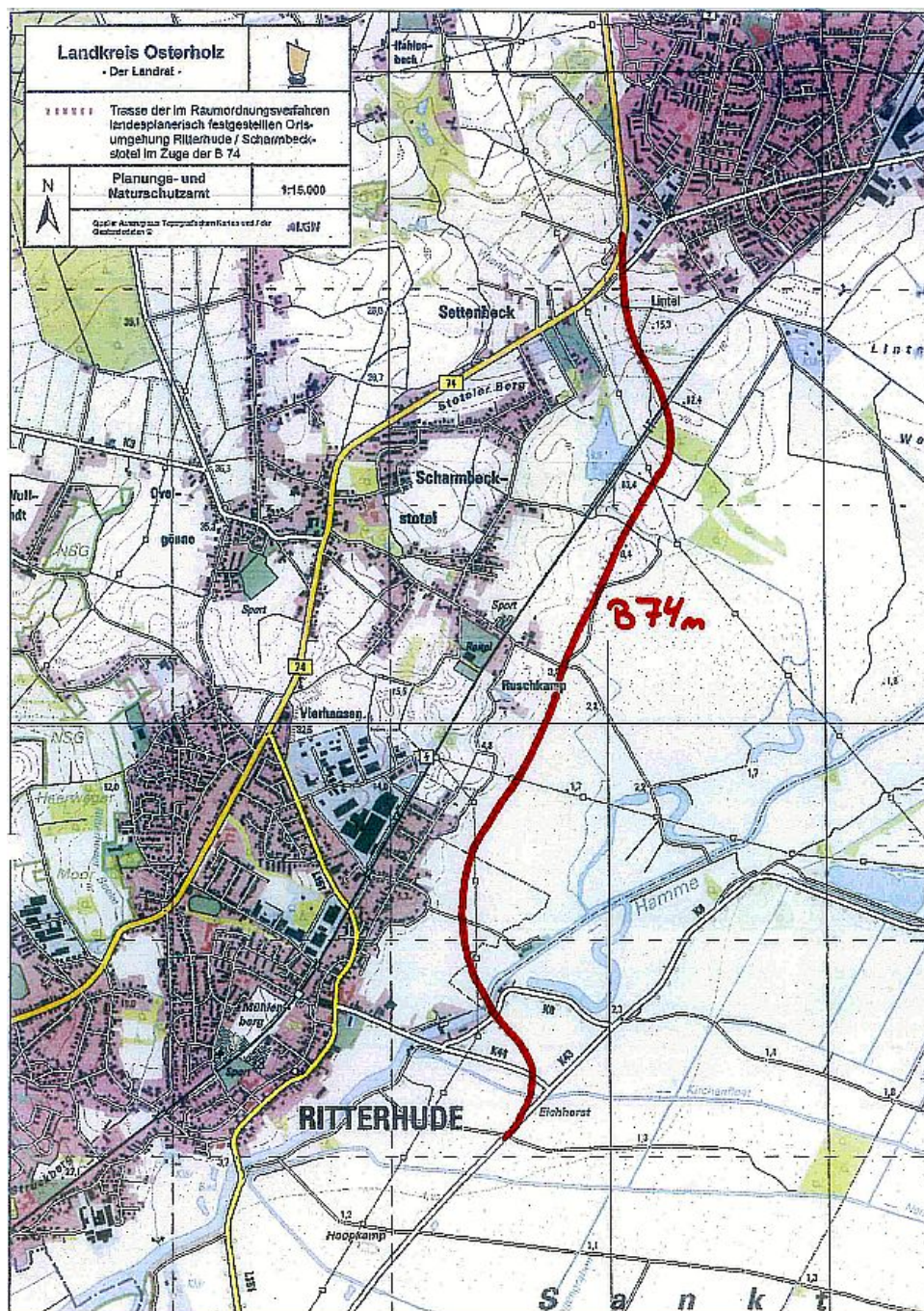
Gerade in den ländlicheren Teilen des Landkreises findet der rasanteste Rückgang in dieser Gruppe statt. Und ausgerechnet hier liegt die Quelle des Durchgangsverkehrs für Scharmbeckstotel und Ritterhude - diese Quelle verebbt.

Als Fazit bleibt festzustellen:

- Planungen aus dem letzten Jahrtausend sind ungeeignet für die Gestaltung unserer Zukunft.
- Bereits 2003 hat das Bundesministerium für Verkehr keine nennenswerten Effekte zur Entlastung der Ortsdurchfahrten in Scharmbeckstotel und Ritterhude feststellen können.
- Sehr wohl hat das Bundesministerium für Verkehr im Jahre 2003 jedoch ein sehr hohes Umweltrisiko festgestellt.
- Ein im Jahre 2003 bereits gescheitertes Projekt wird von der lokalen Politik für 2015 unverändert ins Rennen geschickt - und das bei sinkendem Bedarf.
- Auf dieser Grundlage ist eine Zerstörung der Hammeniederung bei Ritterhude unverantwortlich!

Bitte wenden ►

Geplanter Streckenverlauf durch das Naturschutzgebiet:



Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

genießen auch Sie die unberührte Natur als Radfahrer, Spaziergänger, Jogger, Skater, Tierliebhaber?
Haben auch Sie und Ihre Kinder Freude an der Natur und wollen das auch in Zukunft genießen?
Dann unterstützen Sie uns.

Wir möchten die Hammenniederungen so erhalten wie sie sind und fordern:

Kein Beton in die Hammewiesen!

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.b74neindanke.de



Bitte wenden ►